



Übergabe Urkunde und Ehrentafel im Rahmen des Wettbewerbs "365 Orte im Land der Ideen"

AUSGEWÄHLTER ORT 2007 IM "LAND DER IDEEN"

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Herr Thorsten Hey von der Deutschen Bank in Trier den Vorstandsmitgliedern Dr. Bernd Steinmetz und Johannes Metzdorf-Schmithüsen und Aufsichtsrat Heiner Schneider der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg eine Urkunde des Bundespräsidenten Horst Köhler.

Die Wohnungsgenossenschaft ist am 1. Juli 2007 preisgekrönter Ort im "Land der Ideen" und wird im Rahmen dieses bundesweiten Wettbewerbs für ihre Verdienste in der Stadtteilentwicklung Trier-Nord ausgezeichnet.

DIE THEMEN IN DIESEM NORDBLICK:

Familientag der KITA
„Sonnengarten“

Viva Familia

- „Boys and girls get fit“
- „Stelz-Art“
- „Sprechstunde vor Ort“
- „Frauen in Bewegung“

Leben und Wohnen im Alter
in Trier-Nord – Ein Projekt
für Alle

Termine im Juli/August

Regelmäßige Termine

Regelmäßige Termine der
Kinder - und Jugendarbeit

Erzählcafé „Der Bunker in
Trier-Nord“

Anzeigen

- PC-Kurs für Frauen
- Sprachen lernen in den
Sommerferien
- Fahrrad parken in Trier
- Ferientipp Freibad
Trier-Nord
- Mitarbeiter gesucht

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommerferien stehen vor der Tür, die Kinder sind bereits in Ferienstimmung. Ferienfreizeiten werden veranstaltet, manch einer packt selbst den Koffer und verreist. Aber auch wenn Sie die Ferien zu Hause verbringen, so gibt es doch auch hier genügend Gelegenheiten auszuspannen und die Seele baumeln zu lassen. Auch Trier-Nord mit Nells Park, Beach Strand am Moselufer, Nordbad und der weiteren Umgebung vom Landesgartenschau-gelände auf dem Petrisberg bis hin zu den Wäldern rund um Trier bietet Gelegenheit für "kleine Fluchten" der Entspannung.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Ferientage!

Maria Ohlig



P.S.: Auch der Nordblick macht eine Sommerpause. Die nächste Ausgabe erscheint Anfang September.



Wasserfontäne im Nells Park, Foto von Stefan Mayer



FAMILIENTAG DER KITA "SONNENGARTEN"

von Trixi Hemmerling

Am ersten Sonntag im Juni war es wieder soweit: die Kinder, Eltern, Großeltern, Anverwandte, Freunde und die Erzieherinnen der Kita trafen sich zum jährlichen Familientag.

Der Ausflug begann morgens in Zurlauben, wir fuhren mit dem Boot bis Pfalzel. Die Kinder nahmen sofort das Schiff in Besitz und fanden es toll. Die anderen Bootsgäste sahen recht erleichtert aus, als wir in Pfalzel ausstiegen. Von hier aus spazierten wir nach Biewer zum Sportplatz - einige Väter hatten schon alles vorbereitet: der Grillplatz war fertig, die Getränke und Spiele standen bereit und es konnte losgehen. Die Kinder stürmten den Sportplatz, den Spielplatz, versteckten sich in der Wiese und probierten die Spiele aus. Die Beste im "Diabob-Spiel" ist immer noch Fabiaris Oma. Mit den Tattoo -Stiften wurden phantasievolle Körperbemalungen gezaubert und original chinesische, koreanische, russische und tunesische Schriftzeichen aufgemalt. Die Eltern deckten die Tische, das Fleisch wurde gegrillt, die Salate ausgepackt und alles für 's Mittagessen hergerichtet. Es gab neben den üblichen Schwenkbraten und Würstchen vieles aus der koreanischen, chinesischen oder algerischen Küche zu probieren. Und wir ließen uns einen elektrischen Reiskocher erklären, den eine Familie mitgebracht hatte. Die Mütter unseres Elternausschusses hatten Kuchen gebacken, der in Rekordzeit aufgegessen wurde.

Die Kinder waren wunderbar beschäftigt und amüsierten sich. Außer einem Mückenstich wurden keine Verletzungen gemeldet. Die Eltern konnten sich entspannen und kamen miteinander in 's Gespräch oder spielten mit den Kindern.

Um drei Uhr mussten wir aufräumen - das ging ratzfat, weil alle anpackten - und dann gingen wir zurück zum Boot. Auf der Rückfahrt drehten die Kinder noch mal so richtig auf und wurden dann schlagartig todmüde, als wir in Trier anlegten.

Die Ausflügler der Kita "Sonnengarten" bedanken sich recht herzlich bei der Arbeitsgemeinschaft "Trierer Kinder", die uns diesen schönen Tag mit einer großzügigen Spende ermöglicht hat. Vielen Dank auch an die Firma Kolb für den Supersonderpreis für insgesamt 96 Teilnehmer und einen Hund.

Und an alle Helfer: Danke für Eure Unterstützung.

VIVA FAMILIA

MODELL-Projekt GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Finanziert durch: Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Familie und Frauen und Finanzmittel der Krankenkassen
AOK, BKK, IKK und VdaK.



Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
des Landes Rheinland-Pfalz



"Sprechstunde vor Ort"

im Stadtteilbüro, Am Beutelweg 10

Die "Sprechstunde vor Ort" ist ein kostenloses Beratungsangebot, das Sie z.B. nutzen können für:

- Regelmäßiges Blutdruckmessen
- Gewichtskontrolle für sich und Ihre Kinder
- Klärung von Fragen im Zusammenhang mit Impfen
- ...

Weitere Informationen:

M. Ohlig, Am Beutelweg 10, 54292 Trier,
Tel. 0651/13272

Termine jeweils 15.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 04. Juli:

Frau Dr. Witek, Schulärztin

Mittwoch, 11. +18. + 25. Juli:

Keine Sprechstunde!!!!

Mittwoch, 08. August:

Frau Bösen, Hebamme: eingeladen sind besonders die Grundschulkinder (bitte Puppe mitbringen!!!)

Mittwoch, 15. August:

Frau Dr. Brenner, Kinder- und Jugendärztin

Mittwoch, 22. August:

Frau Dr. Konkol, Frauenärztin

Mittwoch, 29. August:

Frau Dr. Warscheid, praktische Ärztin

"Boys and girls get fit in Trier-Nord"

Sportangebot für Jungen und Mädchen, Lauftraining ergänzt durch andere Sportarten wie Schwimmen und Fahrradfahren/Fußball/Ausdauersport

Termine für Mädchen:

Dienstags 17 – 18.30 Uhr "Girls get Fit"

Termine für Jungen:

Mittwochs 17 – 18.30 Uhr "Boys get Fit"

Eine Veranstaltung der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit Diplom-Sportlehrer Jens Nagel. Infos bei Maren Zollikofer, Tel. 0651/918-2014.

Das Projekt endet am 31. Juli!!!

"Stelz-Art"

Stelzenlaufen erlernen, trainieren und vorführen.
Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

Termin: **Freitags, 15 Uhr, Jugendzentrum Exzellenzhaus,**
Zurmaiener Str. 114

(mit Ausnahme der Sommerferien vom 9. Juli – 17. August)

Treffpunkt: bei gutem Wetter im Hof, sonst im Kleinen Balkensaal

Eine Veranstaltung von transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Fachtrainer und professionellen Stelzenläufer Uli Morrissey ("Artistico"), dem Jugendzentrum Exzellenzhaus, der Grundschule Ambrosius und dem Hort Ambrosius.

"Frauen in Bewegung"

Sportgruppe für Einsteigerinnen

Termin: **Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr, Balkensaal, 3. Stock,**
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36

Sommerpause vom 1. bis 15. August.

Neuer Start nach den Ferien am 22. August

Eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit der Sportpädagogin Annette Ritter. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

Weitere Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle,
Brigitte Billigen Tel. 0651/9182017

LEBEN UND WOHNEN IM ALTER IN TRIER-NORD – EIN PROJEKT FÜR ALLE!

von Peter Kappenstein

Wie wollen Menschen in Trier-Nord im Alter wohnen? Vermutlich wie alle anderen Trierer/innen auch, nämlich zuerst...

Gesund und munter!

Eine heute 60-jährige Frau kann sich auf 23,3 weitere Lebensjahre freuen, ihr gleichaltriger Mann hat noch 18,9 Jahre vor sich. Und die Lebenserwartung steigt: Im Jahre 2050 werden sechzigjährige Frauen zusätzliche 26,7 Jahre leben, sechzigjährige Männer noch 21,6 Jahre. Die Anzahl der hinzugewonnenen Jahre alleine sagt aber noch nichts über ihre Qualität: die Qualität unserer Beziehungen, die Qualität des Wohnens, vor allem die Qualität unserer körperlichen und geistigen Gesundheit. Wir müssen also dafür sorgen, dass die hinzu gewonnenen Jahre zufriedenstellende Lebensjahre sind – vor allen Dingen gesunde Jahre.

Selbstbestimmt und selbstständig!

Zufriedenstellend sind die "Plus-Jahre" dann, wenn wir geistig und körperlich mobil bleiben, wenn unsere Beziehungen stimmen, wenn unsere Umwelt verlässlich ist, wenn wir uns ohne Angst in ihr bewegen können – wenn wir - in der Summe – so lange wie möglich selbstständig leben können. Und am besten...

In den eigenen vier Wänden!

Das ist in Trier-Nord wie anderswo der Wunsch der meisten Menschen. Tatsächlich leben die meisten Senior/innen zu Hause – bis ins hohe Alter. 95% der Senior/innen leben in ihren eigenen vier Wänden. Dieser Anteil ist seit Jahrzehnten gleich und wird sich kaum ändern. Allerdings müssen wir einiges dafür tun, dass das so bleibt. Wir werden beispielsweise dafür sorgen müssen, dass unsere Wohnungen ohne Barrieren sind, dass unser Wohnumfeld sicher ist, dass alle wichtigen Dienste

in der Nähe der Wohnung zu finden sind – der Arzt, die Apotheke, der Pflegedienst. Aber auch der Bäcker, der Metzger, der Friseur usw. Und...

Mit Familie und in guter Nachbarschaft!

Einsamkeit mindert die Lebensqualität und ist ein großes Erkrankungsrisiko. Gute Nachbarschaft schützt davor. Sie ist nicht nur im Alter wichtig – aber dann besonders. Es sind die kleinen Dinge, die Nachbarschaft ausmachen: Ein Gruß, ein Gespräch, Aufmerksamkeit im Alltag, füreinander Besorgungen machen, Einkaufen – und das Wissen, dass im Notfall jemand da ist, der selbstverständlich hilft.

Ausgesprochen gut geht es alleinstehenden alten Menschen, wenn in ihrer Nähe Geschwister, die Tochter, der Sohn oder Enkel wohnen. Es sind in den meisten Fällen Familienangehörige, die die Versorgung und Pflege alter Menschen garantieren. Das hat sich trotz des großen Wandels der Familie in unserer Gesellschaft nicht geändert. So soll es in Trier-Nord auch in Zukunft sein.

Versorgt und gepflegt!

Hoffentlich stimmen Sie folgendem Satz nicht zu: "Das Alter ist vor allem geprägt von Krankheit, Einsamkeit, Pflegebedürftigkeit, Angewiesen sein auf andere, nicht mehr selbstständig sein." Von dieser Sicht auf das Alter müssen wir nämlich wegkommen – sie stimmt schon lange nicht mehr.

Trotzdem sollten wir auf eine Situation vorbereitet sein, in der wir möglicherweise Pflege brauchen und bekommen, am besten zu Hause. Das ist allerdings realistisch: Ca. 70% der pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause versorgt. Die eigene Wohnung ist der Pflegeplatz Nr. 1. Auch für die Trier-Norder soll das im Bedarfsfall gelten!

**Positives Denken allein führt nicht zum Ziel,
sondern positives Handeln – das Projekt
"Leben und Wohnen im Alter in Trier-Nord".**

Die "Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg" will mit dem Projekt "Leben und Wohnen im Alter in Trier-Nord" dafür sorgen, dass alle älteren Bewohner/innen in Trier-Nord bleiben können solange sie wollen - ohne den Gedanken an einen Wegzug, weil es nicht mehr anders geht.

Den Weg dahin will die Genossenschaft mit allen, die es können und wollen, bereiten:

- **Mit den Angehörigen, die selbstverständlich ihre Eltern oder Verwandten versorgen,**
- **mit den Nachbar/innen und den vielen ehrenamtlichen Frauen und Männern, die schon jetzt Senior/innen besuchen und ihnen in den Dingen des Alltags helfen,**
- **mit den professionellen Pflegediensten, die versorgen und pflegen,**
- **mit dem Bürgerhaus Trier-Nord,**
- **mit der Pfarrei, der Stadtverwaltung, den Ärzten, Krankenhäusern und Heimen, den Vereinen in Trier-Nord und in der Stadt Trier.**

Die Ziele des Projektes sind:

- **älteren Menschen einen unbegrenzten Verbleib im Stadtteil Trier-Nord zu sichern, ihre Selbständigkeit zu fördern und ihre Familien bzw. Angehörigen und Nachbarn zu unterstützen;**
- **die Qualifizierung Langzeitarbeitsloser in diese Arbeit einzubinden, ihre Beschäftigung in der lokalen Altenhilfe zu ermöglichen und damit an einen sozialen Nutzen zu koppeln;**
- **unterstützende Angebote für Ehrenamtliche (z.B. Informationen, Schulungen zum Umgang mit Alzheimerpatienten) zu bieten;**
- **zusätzliches ehrenamtliches Engagement zu gewinnen;**

- **Altersgruppen über 50 Jahre am Aufbau des Netzwerkes verantwortlich zu beteiligen;**
- **Das für einen generationengerechten Stadtteil dauerhaft tragfähige Netzwerk durch Stärkung genossenschaftlicher Strukturen aufzubauen und zu unterhalten.**

Das sind große Ziele!

Um sie zu realisieren, ist es zunächst notwendig, die Wohn- und Lebensqualität in Trier-Nord zu untersuchen. Dies soll unter aktiver Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner von Trier-Nord geschehen.

Das "Büro für Sozialplanung - Kappenstein" aus Trier ist deshalb damit beauftragt, eine Befragung zur Lebens- und Wohnsituation in Trier-Nord durchführen. Ausgewählte Senioren-Haushalte werden danach gefragt werden, wie sie ihre Wohnsituation und das Wohnumfeld einschätzen und welche Veränderungen sie für notwendig halten.

Zu den Ergebnissen der Befragung und zum Gesamtprojekt werden alle Trier-Norder ausführlich informiert werden. Alle sind auch eingeladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Es lohnt sich – für die Senioren von heute und die von morgen!



Der DCA Dart-Club Ali veranstaltete am 2. Juni mit gutem Erfolg ein Wohltätigkeitsturnier im Bürgerhaus Trier-Nord zugunsten der Baby- und Krabbelstube Trier-Nord. Bei gutem Besuch und beschwingten Rhythmen erspielten die Teilnehmer einen Betrag von 2000 Euro zugunsten der kleinsten Stadtteilbewohner Trier-Nords, worüber sich die Babystube sehr, sehr freut. Vielen Dank an alle, die bei der Organisation mitgeholfen oder als Besucher die gute Sache unterstützt haben!

TERMINE IM JULI/AUGUST

Chorproben

Chorpause
während der Monate
Juli und August

CHORWERK Trier-Nord

Seniorentreff Cafe Aktiv

Donnerstag 05.07. + 02.08.2007
14.30 Uhr, Stadtteilcafé

„Bürger für Bürger“

"Bürger für Bürger" Teamtreffen

Montag 02.07.2007
10.00 Uhr, Stadtteilcafé

„Bürger für Bürger“

Initiative Renaissance Nells Park

Gruppentreffen
Dienstag 21.08.2007
18.30 Uhr, Nells Park

Infos: Stefan Mayer, Tel 25640

Initiative Renaissance Nells Park

Senioren-Sprechstunde

der Seniorenvertrauensperson
Frau Irmgard Messer
(Tel. 0651/23852)

Dienstag, 03.07. + 07.08.2007
10.00 - 11.00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilcafé,
Franz-Georg-Str. 36

Vorankündigung Sommerferienprogramm 2007

für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!
Vorherige Anmeldung notwendig!

09.07-26.07.2007
Trier und Umgebung

Informationen und Anmeldung bei:
Stadtteilorientierte Kinder-
und Jugendarbeit
Frau Zollikofer, Telefon 91820-14
oder persönlich, Büro im 1. Stock
des Bürgerhauses

*Bürgerhaus Trier-Nord
Stadtteilorientierte Kinder-
und Jugendarbeit*

Impressionen vom Fest der Partnerstädte am 15.
Juli im Nells Park. Foto: Stefan Mayer

REGELMÄSSIG

JEDEN DIENSTAG

Offene Sprechstunde
Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle
9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr
Familienberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/918-2015/16/17

*Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle*

JEDEN MITTWOCH

Trommeln im Samba-Rhythmus
20.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36
Neue Interessenten sind herzlich
willkommen! Infos: Herr Döss,
Tel. 0170-4393747

Ritmo do Brasil

Umsonstladen
16 - 18.00 Uhr
Exzellenzhaus Trier
Zurmaier Str. 114
Hier wird alles verschenkt.
Wer etwas übrig hat,
gibt es ab.
Wer etwas braucht,
nimmt es mit.

Exzellenzhaus Trier

MONTAG BIS FREITAG

Stadtteil-Café
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 10 - 16.00 Uhr,
Do 10 - 17.00 Uhr, Fr 10 - 14.00 Uhr
Mittagstisch:
Mo-Fr 12 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Str. 36,
Tel. 0651/918-200

Bürgerhaus Trier-Nord



REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

EXZELLENZHAUS

Montags - Samstags

"Kids Club" (für Jgdl. ab 12)

Mo-Fr ab 14.00 Uhr

"Jugendtreff" (für Jgdl. ab 15)

Mo 17.00-20.00 Uhr

Di-Fr 17.00-21.00 Uhr,

Sa 15.00-22.00 Uhr

Medientreff

Mo+Di+Do 15.00-18.00 Uhr

Mi 15.00-20.00 Uhr

Fr 15.00-20.00 Uhr

Sa 15.00-19.00 Uhr

Feste Angebote

jede Woche ab 15.00 Uhr

Fr Medienangebot nach Aushang

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-15.30 Uhr

Anmeldung erforderlich: 0651-25191 oder per email an dirk@exhaus.de

BÜRGERHAUS

Dienstag, Donnerstag + Freitag

Offener Treff für Jugendliche (von 12-18 Jahren),

18.00-21.00 Uhr, 1. Stock, Jugendraum,

Bürgerhaus Trier Nord

Dienstags

Kindergruppe (offen für Grundschul Kinder),

17.00-18.30 Uhr, 1. Stock, Gruppenraum,

Bürgerhaus Trier-Nord

Mittwochs

Mädchengruppe (offen für Mädchen von 10-13 Jahren)

17.00-19.00 Uhr, 1. Stock, Gruppenraum,

Bürgerhaus Trier-Nord

Freitags

Jungentreff offen für Jungen ab 12 Jahren

15.30-17.00 Uhr, 1. Stock, Jugendraum,

Bürgerhaus Trier-Nord

Fußballgruppe für Jungen von 12-15 Jahren

und für Jungen ab 15 Jahre

14.00-15.30 Uhr, in der Halle und auf dem Schulhof

(Treffen vor dem Eingang zur Theodor-Heuss-Hauptschule)

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit

des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Zollikofer,
Franz-Georg-Str. 36, 1. Stock, Tel. 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.,

Dirk Mentrop, Zurmaier Str. 114, Tel. 0651/25191

ACHTUNG!

DIESE TERMINE FINDEN
WÄHREND DER SOMMER-
FERIEN WEGEN KINDER-
UND JUGENDFREIZEITEN
UND FERIEPROGRAMM
NICHT STATT.

ERZÄHLCAFÉ "DER BUNKER IN TRIER-NORD"

aus Sicht von Carmen Hansen (17)

begleitet von Bianca Schneider (19) & Gina Grewer (17)

Am Montag, den 11. Juni 2007, trafen wir uns mit drei Seniorinnen, die während des 2. Weltkrieges etwa so alt waren, wie wir es heute sind, im Stadtteilcafé des Bürgerhauses Trier-Nord.

Gemeinsam mit Maren Zollikofer von der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses, dem FSJler Dennis Brogard, und 4 StudentInnen der Fachhochschule Trier (Fachbereich Kommunikationsdesign) hatten wir uns auf das Thema "Der Bunker in Trier-Nord" vorbereitet.

Wir gehen fast jeden Tag am Bunker vorbei und er scheint für viele nichts Besonderes zu sein.

Doch nach unserem Interview mit den Seniorinnen, Frau Messer, Frau Rhein und Frau Weber, wissen wir nun, dass der Bunker viele Erinnerungen von Bewohnern aus Trier-Nord in sich trägt.

Vorher wussten wir schon, wozu man den Bunker gebraucht hat:

Bei Bombenalarm hat man sich dort in Sicherheit gebracht. Durch die Erzählungen der Seniorinnen sind jedoch Bilder bei uns entstanden.

- das Fallenlassen des Fahrrades bei Alarm auf dem Weg zum Bunker
- das lange Warten und das Hoffen darauf, dass der Bunker standhält
- Stricken lernen zum Zeitvertreib
- die Bunkertasche mit dem Nötigsten
- der Bunkerwächter der bestimmt hat ob man noch rein durfte oder nicht
- die ständige Angst, wann der nächste Alarm losgeht

Nach dem Gespräch haben wir uns dann gemeinsam mit den Seniorinnen überlegt, den Bunker zusammen aufzusuchen und hineinzugehen.

Die StudentInnen der Fachhochschule werden zu den Erzählungen der Seniorinnen Bilder zeichnen.



Dieses Foto stellte uns Herr Thomas Schnitzler freundlicherweise zur Verfügung. Er hat als Historiker die Ausstellung "Trier unter dem Hakenkreuz" im Stadtmuseum Simeonstift konzipiert und sich auch mit der Situation der in Trier eingesetzten Zwangsarbeiter während des Krieges beschäftigt. Auch beim Bunkerbau in Trier-Nord waren Zwangsarbeiter u.a. aus dem KZ Hinzert und den Strafanstalten der Region eingesetzt.

SPRACHE LERNEN IN DEN SOMMER-FERIEN

für Jugendliche ab der 5. Klasse
bieten wir auch in den
kommenden Sommerferien
wieder zwei Sprachfördermöglichkeiten an:

Englisch – Sommer – Kurs

09.07. – 20.07.07

jeweils Mo – Fr zwischen 9:00 – 13:00 Uhr
und 2 ganztägige Exkursionen.

Kursort: Trier

(bitte telefonisch erfragen 0651/1477831)

Niveau: Anfänger

(Einheimische und Zuwanderer)

Eigenanteil: 10 Euro

Deutsch – Sommer – Kurs

06.08. – 17.08.07

jeweils Mo – Fr zwischen 9:00 – 13:00 Uhr
und 2 ganztägige Exkursionen.

Kursort: Trier

(bitte telefonisch erfragen 0651/1477831)

Niveau: Anfänger bis Mittelstufe

Eigenanteil: 10 Euro

Weitere Informationen erhalten Sie beim
Caritasverband Region Trier e.V.

Jugendmigrationdienst

Thebäerstr. 21

54292 Trier

Tel: 0651 / 14778 – 31

E-mail: nels.christiane@caritas-region-trier.de

PC-KURS FÜR FRAUEN

Am Freitag, den 22.06.2007, beginnt im Bürgerhaus Trier Nord ein Computerkurs für Anfängerinnen, welcher vom Migrationsfachdienst des Diakonischen Werkes Trier und dem Frauennotruf e.V. Trier veranstaltet wird. Dieser Kurs wird über 10 Wochen, freitags und dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr angeboten. Der Kurs ist ein Angebot zur Integration und beinhaltet neben dem Erlernen von PC-Kenntnissen auch die Möglichkeit zur Begegnung und Austausch. Ausserdem kann er Basis für die Entwicklung weiterer beruflicher Perspektiven sein. Die einmalige Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Wir laden Trierer Frauen aller Nationalitäten herzlich zu diesem Kurs ein, um PC-Kenntnisse zu erlernen und anzuwenden.

Anmeldungen unter:

0651/9910601, Frau Lehnberg

Ökumenische Beratungsstelle für Flüchtlinge,

Dasbachstr. 21, 54292 Trier

FERIENTIPP FREIBAD TRIER-NORD

Das Freibad liegt am Moselradweg zwischen dem Verteilerkreis und Zurlauben. Aufgrund einer Solaranlage sowie einer Gasheizung beträgt die Wassertemperatur konstant 24°.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 6.00 – 19.30 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertage: 9 – 18 Uhr (bei schönem Wetter bis 19.30 Uhr)

Während der Sommerferien besteht die Möglichkeit, für Vollschüler eine Feriencarte zum Preis von 10 Euro zu erwerben, die in den Freibädern der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg gültig ist.

Preise:

Erwachsene: 2,80 Euro

10 er Karte Erwachsene: 20,00 Euro

Einzelkarte Jugendliche: 1,50 Euro

10 er Karte Jugendliche: 9,00 Euro

Einzelkarte Senioren: 2,20 Euro

10 er Karte Senioren: 16,00 Euro

Familienkarte: 13,00 Euro

FAHRRAD PARKEN IN TRIER

Seit dem 3. Mai 2007 können bis zum 31. Oktober 2007 in der Unterführung bei der Porta Nigra Fahrräder in der Zeit von 9 bis 18 Uhr (Montag-Sonntag) zum Preis von je 1 Euro geparkt werden. Die Tiefgarage bietet Platz für 400 Fahrräder und dort kann auch leichtes Gepäck mit abgegeben werden. Mehr Informationen gibt die Touristinformation Trier Tel. 0651-97808-0.

MITARBEITER GESUCHT

Der Küchenbetrieb EVA sucht einen Mitarbeiter auf 400-Euro-Basis als Fahrer (Führerscheinklasse 3) mit und ohne eigenem Fahrzeug. Von montags bis freitags zwischen 10 und 14.00 Uhr.

Bewerbungen an das:
Bürgerhaus Trier- Nord,
z.Hd. Herrn Weihmann

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord,
Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272,
Fax 0651/1441012, maria.ohlig@t-online.de

Redaktion: Ulrike Laux, Gisela Luz-y-Graf,
Maria Ohlig

Auflage: 2.000 Zeitungen

Graph. Gestaltung: Birgit Bach

Druck: Druckerei Ensich

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. August 2007. Für eingereichte Manuskripte,
Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung.
Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig
gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.